

## Antworten zu Teilnehmerfragen zum Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb „Website-Relaunch Teil 1“:

In diesem Dokument werden die Teilnehmerfragen mit den erteilten Antworten des Auftraggebers sowie ggf. ergänzende Hinweise aufgenommen. Dieses Dokument ist verbindlicher Teil der Vergabeunterlagen.

Lfd. Nr.	Frage	Antwort
1	<p><u>Zitat Leistungsbeschreibung:</u> Es wird angestrebt die neue Website mit dem aktuell eingesetzten Content-Management-System (CMS) Typo 3 zu realisieren.</p> <p><u>Frage:</u> Welche Informationen und Argumente müssen Ihnen im Angebot dargelegt werden, um das Projekt mit dem Open-Source-System Drupal zu realisieren? Gibt es sogenannte "Show Stopper", weswegen Drupal als System für Sie nicht genutzt werden kann?</p>	<p>Bisher wurde durch die Hochschule Mittweida Typo3 genutzt. Sämtliche Nutzer:innen und Administrator:innen sind mit diesem System vertraut. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird eine Fortsetzung der Systemnutzung favorisiert, da so Kosten für zusätzliche Schulungen und Weiterbildungen minimiert werden könnten. Unabhängig vom CMS muss die Website im Zuge des Relaunch in einer neuen Installation aufgebaut werden, das neue Design soll nicht einfach als Template für das bestehende Typo 3 implementiert werden. Einen technischen "Showstopper" gibt es also nicht.</p>
2	<p><u>Zitat Leistungsbeschreibung:</u> In den letzten Jahren haben außerdem vermehrt Projekte das gemeinsame Content-Management-System und damit auch oft das Corporate Design der Hochschule Mittweida verlassen, weil sie sich durch eine unabhängige Wordpress-Installation mehr Möglichkeiten versprochen.</p> <p><u>Frage:</u> Bevorzugen Sie im Angebot eine Multisite Lösung, in der Mini/Microsites ermöglicht werden können oder ist ihr Ziel, die entstandenen Wordpress Seiten in die neue Seite zu integrieren, um zukünftig diese Inhalte in einem System zu managen. Haben diese Projektseiten andere Layouts, die beibehalten werden müssen? Wenn dem so ist: Bevorzugen Sie eine Headless CMS Lösung im Angebot?</p>	<p>Die passende Lösung für die Rückführung der Seiten unter das Dach Hochschule Mittweida muss mit der Entwicklung einer neuen Informationsarchitektur gefunden werden. Es ist eine Umsetzung als Microsites mit konkreten Vorgaben als auch eine komplette Integration in die Hauptseite denkbar. Ein headless CMS ist aus unserer Sicht nicht notwendig, da wir keine Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammenführen müssen. Die Layouts der Projektseiten müssen nicht übernommen werden, hier wünschen wir uns eine einheitliche Gestaltung die visuell die Zugehörigkeit zur Hochschule Mittweida transportiert.</p> <p>Die konkreten technischen Anforderungen, inkl. der Festlegung des CMS, werden erst im zweiten Teil der Ausschreibung für die technische Umsetzung definiert.</p>



<b>3</b>	<p>Folgende Fragen zum Punkt Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:</p> <p>Ausreichendes Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Können hier Freelancer und Angestellte von Sub-Unternehmen mit eingerechnet werden?</li>   <li>• Ist die Grenze von 20 Mitarbeitenden eine Ausschlussgrenze?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freelancer und Angestellte von Nachunternehmen können nur im Rahmen der Eignungsleihe als Mitarbeitende mit eingerechnet werden. In diesem Fall ist vom jeweiligen Unterauftragnehmer eine Verpflichtungserklärung vorzulegen (siehe Anlagen 8 und 9 der Vergabeunterlagen).</li>   <li>• Das geforderte Personal stellt ein Eignungs- und somit Ausschlusskriterium dar.</li> </ul> <p>Zur Bewertung der durchschnittlichen Zahl an Mitarbeitenden werden die für den geforderten Tätigkeitsbereich erklärten Beschäftigtenzahlen aller Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. im Falle von Eignungsleihe der betreffenden Unterauftragnehmer summiert betrachtet.</p> <p>Die Eigenerklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren ist im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft für alle Mitglieder getrennt und im Falle von Eignungsleihe für den/die betreffenden Unterauftragnehmer vorzulegen.</p>
<b>4</b>	<p>Ist für die Einreichung der Angebote (Stufe 2 der Ausschreibung nach Einreichung des Teilnahmeantrags) bzw. für die mit der Konzeptbeschreibungen und Arbeitsprobe einhergehenden Aufwände eine Aufwandsentschädigung für die verbliebenen Teilnehmenden geplant?</p>	<p>Eine Aufwandsentschädigung ist nicht vorgesehen.</p>

<b>5</b>	Gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung ist die Projektsprache Deutsch. Ist es zwingend erforderlich, dass alle Projektmitarbeiter Deutsch beherrschen, oder würde es ausreichen, wenn der Projektmanager und zentrale Ansprechpartner Deutsch sprechen, während die Entwickler und andere Mitarbeiter in Englisch kommunizieren? Der Projektmanager leitet auch persönliche Treffen und Jour-fixes.	Als Projektsprache ist Deutsch definiert, was bedeutet, dass die Kommunikation mit der Auftraggeberin und auch die geforderte Dokumentation in Deutsch erfolgen müssen. Wenn die Entwickler und Projektmitarbeiter des Auftragnehmers untereinander in Englisch kommunizieren ist das in Ordnung.
----------	--	---